

Dokumentation

WORKSHOP

12. Konkrete Ansätze zur Gestaltung einer Willkommenskultur in Stuttgart

| | |
|------------------------------------|--|
| Leitung/ Verantwortliche/r: | Dr. Verena Andrei, Jobcenter Stuttgart |
|------------------------------------|--|

Zentrale Ergebnisse des Workshops:

Aufbau eines Willkommenszentrums für Neubürger (Gari Pavcovic, LH Stuttgart)

- 18.300 Neustuttgarter überwiegend EU-Bürger
- Lotsen- und Erstberatungsstelle

Zielgruppe:

- Zuwanderung zur vorhandenen Community (Griechen, Kroaten...)
- Fachkräftezugang
- Internationale Studenten
- Prekäre Zuwanderung
- Alle Neubürger

Alle Themen:

- Sprache
- Arbeit Soziale Integration (KITA Plätze etc.)

Netzwerkpartner:

- Wirtschaft
- Fachämter
- Vereine
- Arbeitsagenturen

Persönliche Erstberatung

- Siehe Folien
- Soll Ämtergänge verkürzen: Sprechstundenmodell
- Beratung in Deutsch und Englisch ev. mehr
- Vereine als Brücke in die Gesellschaft
- Angebote für Flüchtlinge/Ziel Teilhabe

Diskussion

1. Schneller Beratungszugang/Potenziale erkennen
 - Community einbinden/Desinformation vermeiden
 - Konsulate informieren etc.
2. a. Was hat das Anerkennungsgesetz gebracht? Viele Anfragen aus dem Ausland.
b. Was braucht es noch? Entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen.
3. Kausa
 - Personelle Ausstattung des Welcome Center?
 - Motor? IQ
 - Finanzierung? Mischfinanzierung: LM f. Migration, Stadt Stuttgart, Robert Bosch Stiftung
 - Bürgergesellschaft - Vereine werden qualifiziert.
4. Stadt Offenbach, Amt für Integration
 - Erfahrungswerte der Schulungen? Positiv, Prozess.
 - Ergebnisse: Themenverantwortliche, Schulungen
5. Qualifizierte Arbeitssuchende (Familienzuzug) auch Zielgruppe? Ja.